

General notes from:

DER SPIEGEL article/photo, 25 Aug 54; 240 GEHLEN, Reinhard

Sommer 1942-März 1945: Reinhard GEHLEN, Chef, Abteilung Fremde Heere Ost

Gruppe I: Frontlage der Sowjet-Union (der Heeresgruppen-Gliederung entsprechend, in die Referate Lage Nord, Mitte, Süd und A unterteilt). Sachbearbeiter der Einzellagen (Lage-Referent) war normalerweise ein Generalstabsoffizier (Major oder Oberstleutnant).

Leiter: WESSEL, Major i.G.
EISELE, Oberleutnant
FUERSTER, Oberleutnant
GRUENER, Hauptmann
HOEFER, Major (deceased)
SCHILLER, Hauptmann
SCHUELE, Oberleutnant

Gruppe II: Allgemeine Lage in der Sowjet-Union (Menschen-Reserven, Wirtschaftspotential, geographische Spezialstudien)

Leiter: HOHEISEL (Klaus), Major
HALLER, Sonderführer (Z)
GOELLNITZ, Oberleutnant
NAUCK, Dr., Major
REME, Oberleutnant
RIITBERG (Graf), Hauptmann
RITTER, Oberleutnant

Gruppe III: Lage Südost (Balkan) und wechselte später aus der Abteilung Fremde Heere Ost in die Abteilung Fremde Heere West über.

Leiter: ?
BUCHHOLZ, Oberleutnant

Gruppe IV (Lage Skandinavien)
" V (Dolmetschergruppe)

Others: KÖRNCHEN, Hauptmann
LETSCHERT, Oberleutnant
von der MARWITZ, Hauptmann
OGILVIE, Oberstleutnant
von VARNEWYK, Leutnant
WIESEMANN, Zahlmeister

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2005

Note: these names have been carded: PLEASE DO NOT REMOVE PHOTOS FROM FILE.

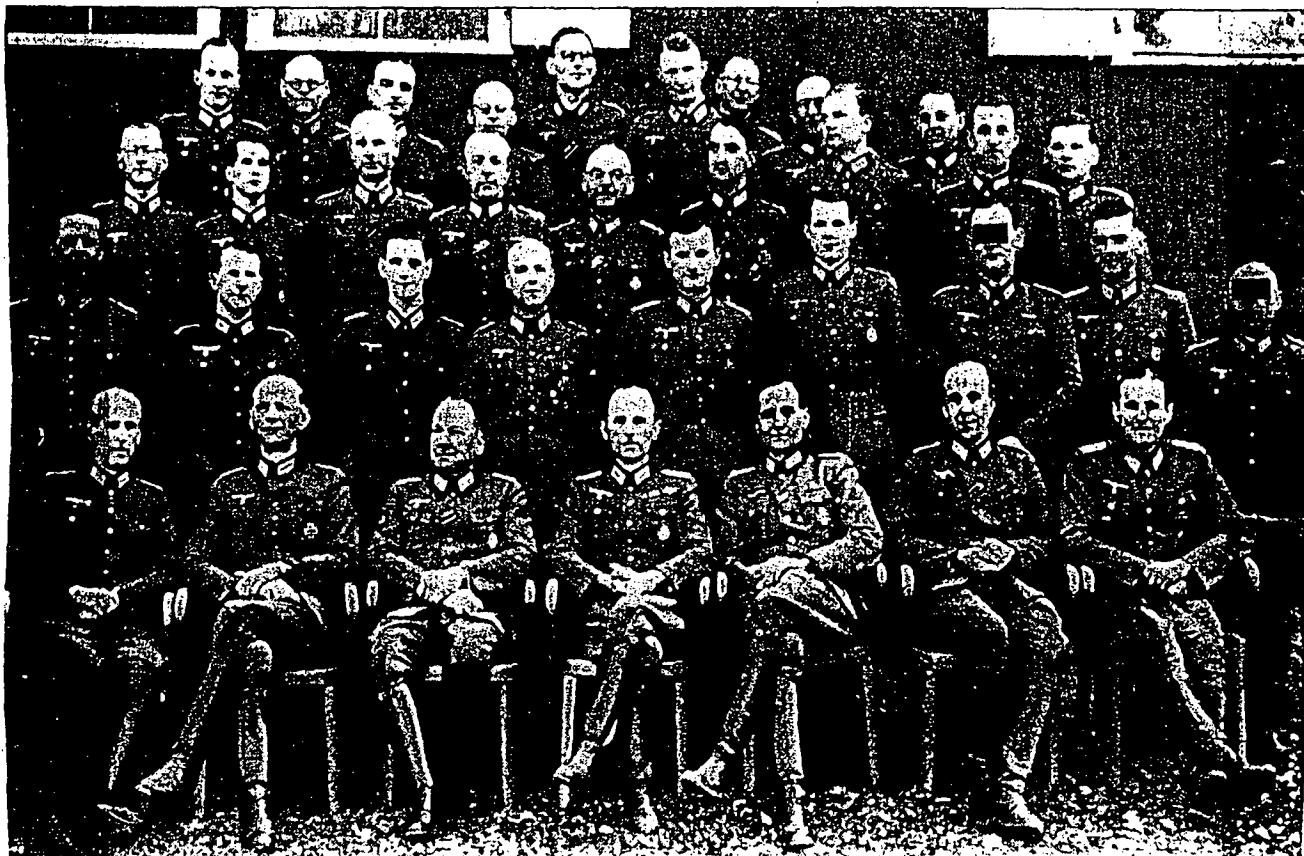
DER SPIEGEL

HEFT 35

25. AUGUST 1954

8. JAHRGANG

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN



„EIN MANN OHNE GESICHT“

„hätte die Zürcher „Weltwoche“ kürzlich resigniert und ihren Lesern vermeldet, Geheimdienst-General Reinhard Gehlen lasse sich nicht photographieren: „... nicht einmal der größte deutschen Bildagentur gelang es, ein Bild des „Geheimen“ zu bekommen.“ Jetzt liegt jedoch eine Gruppenaufnahme vor, die im Frühjahr 1943 von der Abteilung Fremde Heere Ost im Generalstab des Heeres im OKH-Stabsquartier Mauerwald bei Angerburg (Ostpreußen) gemacht wurde. Reinhard Gehlen war vom Sommer 1942 bis zum März 1945 Chef dieser Abteilung, die nach Kriegsende den Stamm des Nachrichtenapparates bildete, der heute von den Amerikanern finanziert und wiederum von Gehlen geleitet wird. — In Gehlens Generalstabs-Abteilung war die Arbeit in drei Gruppen aufgeteilt. Gruppe I: Frontlage der Sowjet-Union (der Heeresgruppen-Gliederung entsprechend, in die Referate Lage Nord, Mitte, Süd und A unterteilt). Sachbearbeiter der Einzellagen (Lage-Referent) war normalerweise ein Generalstabsöffizier (Major oder Oberstleutnant). Gruppe II beförderte sich mit der allgemeinen Lage in der Sowjet-Union (Menschen-Reserven, Wirtschaftspotential, geographische Spezialstudien). Gruppe III schließlich bearbeitete die Lage Südost (Balkan) und wechselte später aus der Abteilung Fremde Heere Ost in die Abteilung Fremde Heere West über. Unter Gehlen entstanden noch neu die Gruppen IV (Lage Skandinavien) und V (Dolmetschergruppe). — Sitzend von links nach rechts: Major (später Oberstleutnant) Dr. Nauck, Wirtschaftssachbearbeiter Gruppe II, unbekannt; unbekannt; Oberst i. G. (später Generalleutnant) Gehlen, Abteilungschef, Oberstleutnant Ogilvie, Sachbearbeiter

ter Lage Skandinavien; Major i. G. (später Oberstleutnant i. G.) Hoheisel, Leiter Gruppe II; Major i. G. (getötet) Höfer, Sachbearbeiter Lage Mitte, Gruppe I. Zweite Reihe (l. n. r.): Hauptmann (später Major) von der Marwitz, Kommandant des Stabsquartiers; Name unbekannt, Leiter Gruppe III; Major i. G. (später Oberstleutnant i. G.) Wessel, Leiter Gruppe I; Hauptmann (später Major) Graf Rittberg, Sachbearbeiter Personallage, Gruppe II; Hauptmann (später Major i. G.) Grüner, Sachbearbeiter Lage A, Gruppe I; Oberleutnant Letschert, Kartei-Referent; Name bekannt (heute Ostzone), Leiter der Registratur; Oberleutnant Eisele, Mitarbeiter Gruppe I; Name bekannt (heute Ostzone), Kartograph. Dritte Reihe (l. n. r.): Leutnant (später Oberleutnant) von Vornewyk, Gehilfe des Kommandanten Stabsquartier; Oberleutnant (später Hauptmann) Remz, Mitarbeiter Gruppe II; Zahlmeister (später Oberzahlmeister) Wiesemann, Mitarbeiter Kartei-Referent; Hauptmann (später Major) Körnchen, Verwaltungsaufgaben; unbekannt; Hauptmann Schiller, Mitarbeiter Gruppe I; Oberleutnant (später Hauptmann) Ritter, Mitarbeiter Gruppe II; Oberleutnant Schüle, Mitarbeiter Gruppe I; Name unbekannt, Leiter des Photolabors. Letzte Reihe (l. n. r.): Oberleutnant (später Hauptmann) Buchholz, Mitarbeiter Gruppe III; Oberleutnant von Hagens, Mitarbeiter Gruppe I; Oberleutnant Forster, Mitarbeiter Gruppe I; unbekannt; Sonderführer (Z) Holler, Mitarbeiter Gruppe II; Name unbekannt, Sachbearbeiter Lage Nord, Gruppe I; Oberleutnant (später Hauptmann) Gollnitz, Mitarbeiter Gruppe II, unbekannt; unbekannt.

"STERE 29 AUG 54



Der geheime Herr Gehlen

Nie sah man ein Bild von ihm, wenige kannten ihn, aber in den letzten Wochen war viel von ihm die Rede. Mehr noch von seinem Amt, das seinen Namen trägt und das von Geheimnissen umwölkt ist. Im Zusammenhang mit der Affäre John wurde General a. D. Reinhard Gehlen schlagartig populär. Man erfuhr, daß er vor Otto John gewarnt hatte und man hörte einiges über den Nachrichtenapparat, den er im amerikanischen Auftrag aufgezogen hat. Fachleute behaupten, daß im „Amt Gehlen“ die wichtigsten Nachrichten aus dem Osten einlaufen, und zwar nicht nur aus der Sowjetzone, sondern auch aus den Satellitenstaaten und selbst aus Rußland. Mit Nachrichten aus Rußland weiß er umzugehen, darin hat er eine zwölfjährige Erfahrung. Im April 1942 wurde dem damals vierzigjährigen Oberstleutnant Gehlen die Abteilung „Fremde Heere Ost“ anvertraut. Damit kam er zum erstenmal mit dem geheimen Nachrichtendienst in Berührung. Er fand sich schnell zurecht. Bald konnte er den Ablauf der Katastrophe an der Ostfront genau voraussagen. Das brachte ihm die Ungnade Hitlers und zugleich die Aufmerksamkeit der Amerikaner ein. Mit ihrem Geld und seinem Wissen baute er in den Jahren nach dem Kriege einen Apparat auf, der hoffentlich bald der Bundesregierung zur Verfügung stehen wird

240 Gehlen



DER GROSSE UNBEKANNTEN war General a. D. Reinhard Gehlen, Chef des von amerikanischer Seite finanzierten und im Zusammenhang mit dem Fall John häufig genannten Nachrichtendienstes, bis zum gestrigen Tage. Jetzt ist es der Bildagentur Associated Press gelungen, dieses Photo Gehlens, das ihn als Oberst im Kriege zeigt, zu beschaffen.

Foto nach Bildagentur
Associated Press 14. Aug. 1954

mit R.

Das ist General Gehlen



General a. D. Reinhard Gehlen (52), von dem BILD kürzlich ein Jugendphoto veröffentlichte, liegt jetzt auch „voller Größe“ vor. Unsere Aufnahme zeigt den geheimnisumwitterten Leiter eines bedeutenden Nachrichtendienstes, der in Westdeutschland für die Amerikaner arbeitet, als Oberst im zweiten Weltkrieg. Gehlen hatte zuletzt